

ABHANDLUNGEN UND BERICHTE
DES NATURKUNDEMUSEUMS GÖRLITZ

Band 59, Nummer 9

Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 59, 9: 29-34

Erschienen am 1. 11. 1986

Kurze Originalmitteilungen

Ornithologische Beobachtungen am Staubecken
Bautzen-Niedergurig 1981-1984

4. Bericht

Von DIETMAR SPERLING

Mit 1 Tabelle

Mitglieder der Fachgruppe Ornithologie Neschwitz beobachten seit dem Staubebeginn im Jahre 1973 an dem etwa 600 ha großen Staubecken nördlich von Bautzen (SPERLING 1978 und 1981).

Die starke Mehrfachnutzung, insbesondere die Beunruhigungen infolge der Erholungsgebiete, lassen eine beständige Ansiedlung von Wasservögeln kaum erwarten. Die Bedeutung dieser relativ großen Wasserfläche liegt in der Nutzung als Rastplatz für die wandernden Wasservögel. Auf die ökologische Bedeutung der Gesamtheit aller Staubecken und Grubenrestseen in der Oberlausitz weist CREUTZ (1979) ausführlich hin.

Für das Überlassen der Tagebuchaufzeichnungen danke ich den Herren F. MELDE, R. REITZ und CH. SPRINGER.

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Alljährlich ab Ende Oktober bis Dezember, meist 1 bis 3, am 6. November 1981 34, am 28. November 1982 8 und am 7. Dezember 1984 7. 1982 und 1983 auch im Januar und Februar 1 bis 3, am 12. Januar 1983 5. Zum Heimzug unregelmäßiger, am 6. Mai 1982 2, am 21. April und 24. April 1983 1 und am 24. Mai 1984 1, alle im Ruhekleid.

Sterntaucher (*Gavia stellata*)

1981 am 26. April und 28. April 7 im Schlichtkleid aus geringer Entfernung am Westufer beobachtet, am 3. Mai noch 5 im Schlichtkleid, am 12. November und 22. November 1. 1982 am 15. November 2 und am 17. Dezember 1. Am 22. November 1983 2.

Haubentaucher (*Podiceps cristatus*)

Überwinterung 1982/83. Vom 4. Dezember 1982 bis 13. Februar 1983 ständig 3 bis 8. 1984 wurden die bisher größten Ansammlungen nach der Brutzeit beobachtet. Vom 12. August bis 14. Oktober 320 bis 400, am 8. September 404 Haubentaucher.

Rothalstaucher (*Podiceps griseigena*)

Spätbeobachtungen 1981 am 13. Dezember 11, 1982 am 31. Dezember 4. Winternachweise 1983 am 12. Januar 3, am 30. Januar 1 und am 6. Februar 2.

Ohrentaucher (*Podiceps auritus*)

Am 14. Januar 1983 1 in Ufernähe und am 29. Oktober 1984 1 im Ruhekleid.

Zwergtaucher (*Podiceps ruficollis*)

Am 17. Oktober 1981 der bisher größte Trupp mit 123 Zwergtauchern.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo*)

Seit 1982 besonders beim Wegzug zunehmende Truppstärke. Am 15. Dezember 1982 42, am 1. Oktober 1983 68, am 20. Oktober 1983 etwa 60, am 20. Oktober 1984 64 und am 28. Oktober 1984 52 in einem Trupp.

Graureiher (*Ardea cinerea*)

Die Winterbeobachtungen werden genannt. Am 18. Januar 1981 1, am 7. Januar 1982 1, am 7. Februar 1982 5 auf dem vereisten Stausee stehend, am 14. Januar 1983 8, am 30. Januar 1983 14, am 6. Februar 1983 12 und am 7. Januar 1984 24.

Brauner Sichler (*Plegadis falcinellus*)

Einer als Irrgast am 1. Oktober 1982 (DIETZE und SPERLING 1983).

Schnatterente (*Anas strepera*)

Die Winterbeobachtungen werden genannt. Am 30. Januar 1983 1 Männchen, am 6. Februar 1983 1 Paar und am 29. Januar 1984 1 Männchen.

Pfeifente (*Anas penelope*)

Frühe Ankunft 1981 am 9. Februar 1 Paar, am 12. Februar 1982 2 Männchen und 1 Weibchen. Später Heimzug 1982 am 3. April 2 Männchen und am 11. April noch 1 Paar.

Spiessente (*Anas acuta*)

1981 bereits am 8. Februar 2 Männchen, im März alljährlich kleine Gruppen, bisher größte Truppstärke mit 5 Paaren am 27. März 1982. Am 21. April 1984 noch 1 Männchen. Zum Wegzug alljährlich ab September, meist jedoch Oktober bis November 1 bis 2.

Kolbenente (*Netta rufina*)

Am 5. Dezember 1982 sah REITZ 2 Männchen und 4 Weibchen. Am 30. Oktober und 13. November 1983 beobachtete SPERLING je 6 Weibchen. Diese Beobachtung deutet auf längeres Verweilen, in dem Zeitraum wurden die 6 Weibchen auch von KOOP (brfl.) gesehen.

Reiherente (*Aythya fuligula*)

Brütet vereinzelt am Vorstau und Staubecken. 1981 bis 1983 1 bis 5 Weibchen mit Jungen. 1984 keine Brutbeobachtungen.

Tafelente (*Aythya ferina*)

1983 erstmals 2 Weibchen mit Jungen und 1984 1 Weibchen mit 8 Jungen.

Eisente (*Clangula hyemalis*)

Alle Beobachtungen Weibchen oder immature Exemplare:

1982			1983		
	21. Oktober	3	12. Januar		2
	20. November	1	30. Januar		3
	17. Dezember	8	20. November		1
			22. November		1

Samtente (*Melanitta fusca*)

1981 am 7. November 1 Paar, am 27. November sah REITZ 2 Paare. 1982 am 6. November 7 Männchen und am 31. Dezember 1 Männchen (REITZ).

Trauerente (*Melanitta nigra*)

1982 gelangen REITZ 4 Nachweise dieser Art: 6. November 10 Weibchen, 21. November, 5. Dezember und 12. Dezember je ein weibchenfarbiges Exemplar.

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

1982		1983		1984	
6. November	0,1	24. Januar	0,3	19. März	1,1
21. November	0,1	30. Januar	0,4	25. März	1,1
12. Dezember	0,4	20. November	0,1	25. November	0,3
17. Dezember	0,1			21. Dezember	0,2
31. Dezember	0,4				

Gänseäger (*Mergus merganser*)

Der Durchzugsverlauf und die größte Truppstärke in jeder Dekade sind aus Tab. 1 ersichtlich. Der Wegzug beginnt meist Anfang November, 1982 bereits am 18. August 12 Weibchen bzw. Jungvögel und am 28. Oktober 1982 1 Paar. Bleiben im Januar/Februar eisfreie Stellen, kommt es zu Überwinterungen. Die spätesten Daten vom Heimzug: 1981 am 5. April 1 Paar, 1982 am 3. April 1 Männchen, 1983 am 1. April 3 Männchen und 10 Weibchen, 1984 am 6. April 12 Männchen und 8 Weibchen.

Tab. 1. Rast der Gänsesäger, Dekadenmaxima

		1981	1982	1983	1984
Januar	1.				45
	2.			69	38
	3.			80	
Februar	1.	38		64	25
	2.	53	24		25
	3.	19			
März	1.	58	100	49	7
	2.	75	93	45	97
	3.	74	61	39	49
November	1.	1	7		
	2.	6	3	9	
	3.	24	7	27	10
Dezember	1.		16	22	14
	2.	26	31		5
	3.		49	40	

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Alle Beobachtungen im Berichtszeitraum werden aufgeführt:

1981		1982		1983		1984	
13. Dezember	0,1	7. März	2,1	24. Januar	0,1	7. Dezember	0,4
		8. März	0,2	27. November	0,2		
		6. November	0,1				
		10. November	0,2				

Brandgans (*Tadorna tadorna*)

1983 hielten sich vom 20. Oktober bis 3. November 2 adulte Brandgänse am Stausee auf.

Bleßgans (*Anser albifrons*)

Zum Wegzug frühestens am 3. Oktober 1982 6 und spätestens am 7. Dezember 1984 4. Eine Winterbeobachtung 1984 am 4. Januar 4 und ein Nachweis vom Heimzug 1982 am 21. März mindestens 1 Altvogel. Bei allen Beobachtungen mit Saatgänsen vergesellschaftet.

Saatgans (*Anser fabalis*)

Zum Wegzug alljährlich mit zunehmender Truppstärke, meist ab Mitte Oktober, frühestens am 3. Oktober 1982 etwa 225. Starker Durchzug mit großen Trupps: 1982 am 11. Oktober 450, am 6. November 800, am 15. Dezember etwa 1000. 1984 am 8. Dezember etwa 2000 und am 9. Dezember etwa 3000 zum Übernachten am Stausee. Wegzug meist bis Ende Dezember, 1981 flogen am 20. Januar etwa 30 Richtung Südwest ab. Der Heimzug verläuft unauffälliger. Im März kleinere Gruppen, maximal 11 am 10. März 1983.

Singschwan (*Cygnus cygnus*)

1981 am 13. Dezember 1. 1982 am 17. September und 8. Oktober 1, am 17. Dezember und 31. Dezember 2 Altvögel.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Am 7. Oktober 1983 sah MELDE 1 im Ruhekleid mit Kiebitzregenpfeifern vergesellschaftet.

Steinwalzer (*Arenaria interpres*)

Am 6. September 1981 1 im bergangskleid und am 7. August 1982 1 im Brutkleid.

Zwergschnepfe (*Lymnocyptes minimus*)

Am 21. November 1984 sah DEUNERT 1 am Westufer.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Diese Art ist ein seltener Durchzugler geworden. Nur 1982 vom 27. Juli bis 4. August mehrmals 1 beobachtet.

Pfuhschnepfe (*Limosa lapponica*)

1982 sah FLOTER (brfl.) am 20. September 5 Exemplare am Ufer stehend und fliegend. Vom 28. September 1982 bis 14. Oktober mehrmals 1 am Westufer.

Kustenstrandlufer (*Calidris canutus*)

Am 7. und 8. Oktober 1982 sowie am 6. Oktober 1983 je 1.

Sichelstrandlufer (*Calidris ferruginea*)

Nur zum Wegzug. Fruhestens ab 22. Juli 1982 1 im Brutkleid und am 28. Juli 1983 3 im Brutkleid. Von Ende August bis Anfang Oktober 1 bis 5, spateste Beobachtung am 14. Oktober 1982 3 im Ruhekleid.

Sanderling (*Crocethia alba*)

Bisher am Stausee nur zum Wegzug. 1981 vom 16. September bis 25. September 2, am 29. September 11, am 2. Oktober 5, am 6. Oktober 4 und am 10. Oktober 1, alle im Ruhekleid. 1982 ungewohnlich starker Durchzug, alle Exemplare im Ruhekleid:

28. August	5	4. September	3	27. September	5
30. August	3	7. September	5	30. September	3
1. September	3	13. September	1	4. Oktober	1
2. September	8	15. September	1	11. Oktober	1
3. September	8	23. September	1	14. Oktober	2

Schmarotzerraubmowe (*Stercorarius parasiticus*)

Am 25. September 1981 sah REITZ einen Altvogel in der hellen Phase, der dann in westliche Richtung abflog.

Heringsmowe (*Larus fuscus*)

1981 am 8. Februar und am 13. Dezember 1 Altvogel. 1982 am 4. Oktober 6 Altvogel und ein Jungvogel im Trupp und am 7. Oktober 1 Altvogel.

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

1981 am 3. Mai 1 immatures Exemplar und am 11. Mai 2 Altvögel. 1982 am 6. Mai 2 Altvögel und 1 immatures Exemplar. 1984 am 29. April 6 Altvögel und 1 immatures Exemplar. Zum Wegzug 1981 bis 1984 alljährlich ab Anfang August kleine Gruppen Jungvögel, maximal 8 am 8. August 1982. Späteste Beobachtung am 6. November 1982 2 Jungvögel. Altvögel zum Wegzug nur am 18. Oktober 1982 und 16. August 1983 je 1.

Dreizehenmöwe (*Rissa tridactyla*)

Am 4. November 1984 sahen F. MELDE und M. MELDE 3 immature Dreizehenmöwen am Spülsaum des Westufers. Am 10. November und 11. November 1 immat. Exemplar (F. MELDE), am 17. November 2 immature (SPERLING), am 18. November, 25. November und 29. November 1 immat. Exemplar (MELDE, SPERLING). Zwischen dem 10. November und 8. Dezember wurden Flügel und Rumpfteile aufgesammelt, die eindeutig belegen, daß mindestens 4 immature Dreizehenmöwen am Stausee verweilten und vermutlich Beute des Habichts wurden (MELDE, im Druck).

Raubseeschwalbe (*Hydroprogne caspia*)

1982 am 22. August 2 Altvögel, am 8. September 3 Altvögel und am 23. September sah REITZ 16 Raubseeschwalben am Westufer, die dann in Richtung Südwest abflogen.

Literatur

- CREUTZ, G. (1979): Die ökologische Bedeutung der Staubecken und Grubenrestseen für die Vogelwelt der Oberlausitz. — Sächsische Heimatblätter 25, 2: 53—56.
- DIETZE, R., u. D. SPERLING (1983): Neue Beobachtungen vom Braunen Sichler, Plegadis falcinellus falcinellus (L.), in Ostsachsen. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 57, 7: 13—14.
- MELDE, F., u. M. MELDE (im Druck): Neue Beobachtungen zum Auftreten von Dreizehenmöwen (*Rissa tridactyla*) im Südosten der DDR. — Beitr. Vogelkd.
- SPERLING, D. (1978): Ornithologische Beobachtungen am Staubecken Bautzen-Niederurgig. 2. Bericht: November 1976 — Dezember 1978. — Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 52, 9: 1—8.
- (1981): Ornithologische Beobachtungen am Staubecken Bautzen-Niederurgig. — Actitis 21: 29—36.

Anschrift des Verfassers:

Dietmar Sperling

DDR — 8600 Bautzen, Albert-Einstein-Straße 71